



## Pfahlbauer von Pfyn – Steinzeit live

### 4. Reise in die Alpen

Je ca. 26:00 Minuten

#### **Folge 4:** **«Reise in die Alpen»**

Die Wanderer erreichen ihr Ziel Carschenna im Domleschg. Schon in der Steinzeit muss dieser Ort bekannt gewesen sein. Rätselhaftes Felszeichnungen zeugen davon. Mit gefülltem Salzsäcklein geht es auf die Heimreise.

05:15 Den beiden Schwestern Flavia und Flurina lacht das Anglerglück. Ein Streit wird schnell geschlichtet. Im Pfahlbaudorf ereifert man sich über einen kaputten Krug. Man flickt ihn notdürftig mit Birkenpech, dem Klebstoff der Urzeit. Erfolglos. Ein neues Gefäss muss her. Töpfern ist angesagt.

12:20 Salz brauchte man im Neolithikum zum Überleben. Huflattich oder Buchenholz, verbrannt zu Asche, ersetzte den wertvollen Mineralstoff nur annähernd. Die Schuhe sind endgültig hin. Quälende Schmerzen machen längere Pausen nötig. Die Flusspassagen sind riskant. Schliesslich soll der Inhalt des Lederbeutels unversehrt überbracht werden.

15:25 Ein Dauerregen verwandelt das Gelände zusehends in einen Morast und macht die Feuerstelle draussen unbrauchbar.

19:20 Das Unwetter hat die Gegend um Bad Ragaz verschont und damit auch die zwei Handelsreisenden. Christian fängt eine Bachforelle. Martins Glück! Ihm bleibt für einmal der Pemmikan erspart. Dieser spendet zwar nötige Kalorien, aber er schmeckt einfach scheusslich.

21:45 Im Pfahlbaudorf geht es nach dem grossen Regen ans Aufräumen. Auf derartige Wetterkapriolen hat man die Familien nicht vorbereitet.

Wild tobt der Walensee. Im Einbaum geraten Martin und Christian arg ins Schwanken? Wie kommt das Salzsäcklein trocken ans Ufer?